

SSC Basismodulprüfung – Stufe höhere Fachprüfung
Musterprüfung mit Musterlösungen

Fach: Supply Chain Management

5 Aufgaben

Mögliche Gesamtpunkte: 60

Erreichte Punkte: _____

Kandidat/in: _____

	NR.		
Musterprüfung Supply Chain Management SSC-HFP – mit Musterlösungen		maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl

<p>Ausgangslage</p> <p>Die Firma heavyweight AG mit Sitz in Zug produziert und vertreibt hochwertige Präzisionswaagen und Messgeräte. Zu den Kunden gehören grosse Chemiefirmen in der Schweiz sowie Spitäler und Privatkliniken.</p> <p>Aktuell vertreibt die heavyweight AG ihre Produkte einzig in der Schweiz sowie im Süddeutschen Raum. Dies hat historische sowie Ressourcen-Gründe.</p> <p>Am Produktionsstandort in Zug arbeiten 350 Mitarbeiter in den Bereichen Beschaffung, Logistik, Entwicklung, Produktion / Montage, Administration sowie im Vertrieb / Service. Die Fertigungstiefe in der Firma ist nicht gross, es werden einzig die verschiedenen eingekauften Teile zusammenmontiert, geprüft und kalibriert.</p> <p>Die Präzisionswaagen sowie Messinstrumente gelten in der Branche als absolute Qualitätsprodukte. Die Preise der Geräte bewegen sich im Hochpreissegment, dies gilt auch für Service und Ersatzteile.</p> <p>Gerade durch den enormen Kostendruck im Gesundheitswesen verliert die Firma stark Marktanteile durch billigere Mitbewerber, die auch in ihrer angebotenen Qualität stark aufgeholt haben. Heavyweight ist zum Handeln gezwungen.</p> <p><u>Folgende Ziele werden von der Direktion für das Jahr 2013 bestimmt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Erschliessung neuer Absatzmärkte in Europa (Deutschland, Frankreich, Benelux, Skandinavien) – Konsolidierung der bestehenden sowie Erschliessung neuer Beschaffungsquellen mit Senkung der Beschaffungskosten um 25% (TCO) – Reduktion der Herstellkosten in der Produktion / Montage um durchschnittlich 20% – Einsparung von fixen und variablen Kosten in Logistik und Vertrieb von 20% <p>Die Beschaffung der Einzelkomponenten erfolgt heute aus der Schweiz (Gehäuse), USA (Software / Elektronik) sowie aus Taiwan (Display).</p> <p>In der firmeneigenen Produktion / Montage traten in der Vergangenheit immer grössere Schwierigkeiten auf, da Material- und Informations- und Kommunikationsfluss nicht genügend aufeinander abgestimmt sind, dies auch auf Grund eines veralteten IT-Systems.</p> <p>Die eigene Logistik- und Distributionsstruktur stösst bei der aktuellen Organisation im Unternehmen an seine Grenzen. Sie werden immer wieder mit Lieferverzögerungen oder Falschlieferungen konfrontiert.</p>		
--	--	--

	NR.		
Musterprüfung Supply Chain Management SSC-HFP – mit Musterlösungen		maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl

<p>Als neu eingestellter Leiter Supply Chain Management sind Sie beauftragt, die oben genannten <i>Ziele</i> anzugehen und umzusetzen, die <i>Projekte</i> zu koordinieren sowie unternehmensübergreifend vernetzt zu handeln und zu denken.</p> <p>In dieser anspruchsvollen Funktion sind Sie weiter beauftragt, ein <i>Reporting</i> mittels eines Kennzahlensystems aufzubauen, das Sie monatlich der Direktion vorstellen und rapportieren werden.</p> <p>Das Jahr 2013 gilt als Schicksalsjahr für die heavyweight AG, können die Kosten in Beschaffung und Produktion nicht nachhaltig gemäss Zielvorgaben gesenkt werden, droht ein Firmenverkauf oder die Schliessung von heavyweight AG.</p>		
--	--	--

	NR.		
Musterprüfung Supply Chain Management SSC-HFP – mit Musterlösungen		maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl

<p>AUFGABE 1</p> <p>Sie wurden neu eingestellt in der Firma haevyweight AG als Supply Chain Manager und Sie befassen sich als Erstes mit den generellen Zielen und Begriffen des Supply Chain Managements (SCM).</p> <p>1. a) Was verstehen Sie unter der Bezeichnung Supply Chain Management? Erklären Sie in einigen Sätzen.</p> <p>1. b) Was sind die Grundlagen / Ziele eines Supply Chain Managements in jedem Unternehmen?</p> <p>1. c) Was denken Sie, warum hat die haevyweight AG die Stelle als Leiter SCM neu geschaffen und Sie eingestellt?</p> <p>Leistungsziel: K2 – Beschreibt wichtige Ziele und Begriffe des SCM.</p> <p>Musterlösung</p> <p>(Andere, zur Frage passende und richtige Lösungen, Beschreibungen usw. werden ebenfalls akzeptiert.)</p> <p>1. a) SCM ist ein Prozessmodell, welches die wichtigsten Kernprozesse darstellt mit den wichtigsten Kunden, den wichtigsten Lieferanten. Es soll langfristig und strategisch mit diesen Partnern verhandelt und geplant werden. Dies geschieht durch eine enge Verbindung des Informations-, Waren- und Wertflusses in der gesamten Wertschöpfungskette. Die Kundenoptik steht immer im Mittelpunkt der Überlegungen.</p> <p>Weitere mögliche Antworten: Zusammenarbeit von Unternehmen, bedarfsgerechte Versorgung, hohe Kundenzufriedenheit, schlanke Struktur / Organisation, System-Innovation.</p> <p>1. b) Sicherstellen, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> – die richtige Ware, in der richtigen Menge, am richtigen Ort, zur richtigen Zeit, in der richtigen Qualität, zu den richtigen Kosten, mit der richtigen Information zur Verfügung steht. (Sieben R). – Reibungsloser Ablauf von Materialfluss, Geldfluss, Informationsfluss und Kommunikationsfluss von Lieferant über Produktion bis zum Kunden. – Kostensenkungspotential aufspüren. – Kundennutzenpotenzial und Kundenzufriedenheit erhöhen. 	<p>10</p>	
---	------------------	--

	NR.		
Musterprüfung Supply Chain Management SSC-HFP – mit Musterlösungen		maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl

AUFGABE 1 (Fortsetzung)

1. c) Auch die heavyweight AG hat erkannt, dass der Kostendruck und die Globalisierung auf dem Weltmarkt stark zunehmend ist. Es muss schneller auf Änderungen im Marktumfeld reagiert werden können. Ein einwandfreier Fluss von Informationen, Ware und Geld vom Vorlieferanten der Lieferanten durch das Unternehmen, bis hin zum Kunden muss optimiert und aufeinander abgestimmt sein. Dies benötigt personelle Ressourcen in der Supply Chain, welche sich heute mehr denn je absolut rechtfertigen.

Bewertung

1. a) 2 Punkte
 1. b) 4 Punkte
 1. c) 4 Punkte

	NR.		
Musterprüfung Supply Chain Management SSC-HFP – mit Musterlösungen		maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl

<p>AUFGABE 2</p> <p>Sie machen sich als neu eingetretener Leiter SCM umgehend Gedanken über die Organisation, das Organigramm sowie die SCM-Struktur der Firma heavyweight AG.</p> <p>2. a) Welche Abteilungen innerhalb der Firma heavyweight AG ordnen Sie in Ihren neuen Bereich Supply Chain Management zu?</p> <p>2. b) Welche externen Bereiche gehören ebenfalls in Ihren Verantwortungsbereich des SCM?</p> <p>2. c) Skizzieren Sie die aktuelle Supply Chain <u>der heavyweight AG</u>. Gehen Sie dabei konkret auf die einzelnen Komponenten der Supply Chain ein und berücksichtigen Sie dabei auch die zukünftige Ausrichtung der Firma. Zeichnen Sie auch den Informations-, Material- und Wertefluss ein. (Kein Standardmodell!)</p> <p>2. d) Identifizieren Sie 2 Risiken oder Schwachstellen in der Supply Chain der heavyweight AG. (in Stichworten)</p> <p>Leistungsziele: K4 – Beschreibt die einzelnen internen und externen Bereiche der Supply Chain und bringt sie in Beziehung zueinander. K3 – Beschreibt Methoden zur Ermittlung von Schwerpunkten und Schwachstellen in der Supply Chain und wendet diese an.</p> <p>Musterlösung</p> <p>(Andere, zur Frage passende und richtige Lösungen, Beschreibungen usw. werden ebenfalls akzeptiert.)</p> <p>2. a) Entwicklungslogistik, Beschaffungslogistik, Produktionslogistik, Customer Service, Distributionslogistik, Entsorgungslogistik</p> <p>2. b) Vorlieferant, Lieferant, Anlieferlogistik, externes Warehouse (wenn vorhanden), Auslieferlogistik, Kunden.</p> <p>2. c) SC beinhaltet: Einzelne interne Bereiche der Firma (Beschaffung / Logistik / Produktion / Montage / Vertrieb / Service), verschiedene Beschaffungsregionen, verschiedene Absatzmärkte, verschiedene Kundengruppen (Spitäler, Privatkliniken, Chemiefirmen). Informations-, Material- und Wertefluss sind eingezeichnet.</p>	<p>15</p>	
--	------------------	--

	NR.		
Musterprüfung Supply Chain Management SSC-HFP – mit Musterlösungen		maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl

AUFGABE 2 (Fortsetzung)

2. d) – Beschaffung in Übersee (Asien / USA) , Zeit, Kultur, Kommunikation
 – interne Produktion / Montage (Effizienz, Fehleranfälligkeit)
 – zu hohe Distributionskosten und Logistikkosten.

Bewertung

2. a) 3 Punkte
 2. b) 3 Punkte
 2. c) 6 Punkte
 2. d) 3 Punkte

	NR.		
Musterprüfung Supply Chain Management SSC-HFP – mit Musterlösungen		maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl

<p>AUFGABE 3</p> <p>Die Firma heavyweight AG beschliesst verschiedenen Zielsetzungen für das nächste Jahr 2013 (siehe Fallbeispiel).</p> <p>3. a) Woher leiten Sie die Ziele für Ihren Bereich SCM ab?</p> <p>3. b) Was für SCM-Zielsetzungen schlagen Sie daher vor für nächstes Jahr bei der heavyweight AG? Definieren Sie 5 Ziele für das SCM.</p> <p>3. c) Mit welchen geeigneten Massnahmen können Sie die in 3. b) genannten Ziele erreichen? Nennen Sie uns pro Ziel je 3 geeignete und erfolgversprechende Massnahmen und begründen Sie weshalb.</p> <p>Leistungsziel: K4 - Strategische Bedeutung / SCM Strategie. Leitet aus der SC-Strategie die Anforderungen an die SC-Bereiche und ihre Aufgaben ab.</p> <p>Musterlösung</p> <p>(Andere, zur Frage passende und richtige Lösungen, Beschreibungen usw. werden ebenfalls akzeptiert.)</p> <p>3. a) Aus Vision / Leitbild – Unternehmensstrategie-Ziele. Top-Down Ansatz.</p> <p>3. b) Hohe Versorgungssicherheit, niedrige Beschaffungskosten, niedrige Lagerlogistikkosten, marktgerechte Qualität, geringe Prozesskosten in Bestellabwicklung und Lagerprozess, Optimierung Distributionslogistik, Verbesserung Forecast und Produktionsplanung, tiefere Lagerbestände bei Rohprodukten und Fertigprodukten, verkürzte Durchlaufzeiten in Produktion, etc.</p> <p>3. c) Diverse, Beurteilung / Benotung anhand Antworten. Soll: Pro Ziel mindestens 3 geeignete Massnahmen, somit bestätigt Kandidat das Wissen und vernetzte Denken für eine gesamtheitliche Verbesserung der genannten Ziele, inkl. den vor- und nachgelagerten Bereichen.</p> <p>Bewertung</p> <p>3. a) 3 Punkte</p> <p>3. b) 5 Punkte</p> <p>3. c) 5 Punkte</p>	<p>13</p>	
---	------------------	--

	NR.		
Musterprüfung Supply Chain Management SSC-HFP – mit Musterlösungen		maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl

<p>AUFGABE 4</p> <p>4. a) Welche Aufgaben / Teilprozesse sehen Sie als notwendig an, in der Produktion der heavyweight einzuführen, um eine Effizienzsteigerung herbeizuführen? Erläutern und erklären Sie 2 Möglichkeiten.</p> <p>4. b) Wo sehen Sie Möglichkeiten in der Beschaffung der Einzelteile, um die Effizienz in der Produktion zu erhöhen und die Kosten zu senken? Erklären Sie 2 Möglichkeiten.</p> <p>4. c) Was für Einflussfaktoren können aus den vor- und nachgelagerten Prozessen innerhalb der SCM-Kette zu Problemen in der Produktion / Montage führen?</p> <p>Leistungsziele: K4 - Strategische Bedeutung / SCM-Strategie. Leitet aus der SC-Strategie die Anforderungen an die SC-Bereiche und ihre Aufgaben (Teilprozesse) ab. K3 - Störungen und Risiken in der Supply Chain. Identifiziert und bewertet mögliche Störungen in der SC und daraus entstehende Risiken für die gesamte Wertschöpfungskette.</p> <p>Musterlösung</p> <p>(Andere, zur Frage passende und richtige Lösungen, Beschreibungen usw werden ebenfalls akzeptiert.)</p> <p>4. a) z.B. Einführung KANBAN in der Montage, Optimierung Produktionsplanung durch verbesserten Forecast aus dem Verkauf, Einführung ERP-System zur verbesserten Abstimmung Material-, Info- und Wertefluss, Team Building Produktionspersonal, Controlling Produktion verbessern, um schneller reagieren zu können bei Abweichungen, etc.</p> <p>4. b) Beschaffungsmarktforschung, alternative Beschaffungsquellen evaluieren, Offertwesen intensivieren, Schulung Beschaffungspersonal, Automatisierung operativer Beschaffungsprozess (weniger Personalkosten), Bezug von noch mehr vorgefertigten Baugruppen bei Lieferanten, Fertigungstiefe wird noch geringer, Effizienz kann somit gesteigert werden, Durchlaufzeit wird verkürzt.</p> <p>JIT-Anlieferungen; Material gelangt dann zur Linie wenn es benötigt wird.</p> <p>Qualitätskontrollen bereits beim Lieferanten durchführen. Lieferzeiten verkürzen durch Konsignationslager, Rahmenverträge, eventuell Lieferanten in Europa.</p>	<p>12</p>	
---	------------------	--

	NR.		
Musterprüfung Supply Chain Management SSC-HFP – mit Musterlösungen		maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl

AUFGABE 4 (Fortsetzung)

4. c) Informationsmängel, Kommunikationsschwierigkeiten (Sprache), schlechte Planzahlen aus Verkauf, Qualitätsprobleme, Materialverfügbarkeit, Rüstfehler am Lager für Produktionsaufträge, Inventarfehler bei Fertigproduktelager, Störungen jeglicher Art in der Logistik und Distribution.

Bewertung

- 4. a) 5 Punkte
- 4. b) 4 Punkte
- 4. c) 3 Punkte

	NR.		
Musterprüfung Supply Chain Management SSC-HFP – mit Musterlösungen		maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl

<p>AUFGABE 5</p> <p>Sie werden von der Direktion beauftragt, aus dem Bereich Supply Chain Management ein enges und aussagekräftiges Controlling einzuführen.</p> <p>5. a) Was für ein Werkzeug / Vorgehen schlagen Sie vor, um ein solches Controlling aufzubauen?</p> <p>5. b) Worin sehen Sie Notwendigkeit und Nutzen eines monatlichen SC-Controllings?</p> <p>5. c) Aufgrund der Ziele 2013 und den aktuellen Problemen bei der heavyweight AG: Welches sind aus Ihrer Sicht die drei wichtigsten Bereiche der heavyweight AG, die im monatlichen Reporting speziell aufgenommen werden müssen? Bitte nennen Sie je 2 Kennzahlen pro genannten Bereich und erklären Sie diese.</p> <p>Leistungsziel: K2 – Kennzahlen und Reporting. Erläutert die Bedeutung eines SC-Controllings und -Reportings und beschreibt aus den SC-Bereichen zweckmässige Kennzahlen.</p> <p>Musterlösung</p> <p>(Andere, zur Frage passende und richtige Lösungen, Beschreibungen usw. werden ebenfalls akzeptiert.)</p> <p>5. a) Kennzahlen, zusammengefasst in ein Kennzahlen Cockpit.</p> <p>5. b) Laufende Überprüfung der Ziele (Soll-Vorgaben), Indikator für Maßnahmen-Einleitung (ggf. sofort), Kontrollinstrument, Datenbasis, welche für Entscheidungen genutzt wird, Soll-Ist Vergleich, Benchmark, Best Practice.</p>	<p>10</p>	
--	------------------	--

	NR.		
Musterprüfung Supply Chain Management SSC-HFP – mit Musterlösungen		maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl
<p>AUFGABE 5 (Fortsetzung)</p> <p>5. c) Beschaffung Einstandspreise pro Artikel, durchschnittliche Lieferzeit pro Artikel, Anzahl Lieferant pro Artikel, Liefertermintreue, etc.</p> <p> Produktion Personalstunden pro Waagetyp, Durchlaufzeit pro Waage, Kapazitätsauslastung, Qualitätsquote, Ausschussquote, etc.</p> <p> Logistik Lagerumschlag pro Artikel, Lagerreichweite, Rüstfehler, Lagerkosten pro Artikel, Kosten Transport pro kg, etc.</p> <p> Distribution Lieferbereitschaftsgrad, Rüstfehler im Verhältnis bestellte Positionen, Transportkosten pro Periode, etc.</p> <p>Bewertung</p> <p>5. a) 2 Punkte</p> <p>5. b) 2 Punkte</p> <p>5. c) 6 Punkte</p>			
Total		60	